

Grußwort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, Damen und Herren,
vor allem aber: liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich bedauere es sehr, heute nicht persönlich bei der DOKULIVE-Veranstaltung „Das Europäische Parlament“ sein zu können. Denn ich halte es für außerordentlich wichtig, Euch – die junge Generation – im Vorfeld der Europawahlen am 26. Mai 2019 über das Europäische Parlament zu informieren und mit Euch über Europa zu diskutieren. Denn Europa ist Eure Zukunft und Ihr seid die Zukunft Europas!

Wie diese Zukunft aussieht, hängt davon ab, wie wir und vor allen Dingen Ihr, die jungen Menschen, dieses Projekt gestalten. Eine wichtige Gestaltungsmöglichkeit, mit deren Hilfe die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger ganz konkret über die Zukunft der Europäischen Union entscheiden können, sind die nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament.

Das Europäische Parlament ist im Zusammenspiel mit EU-Kommission und dem Rat der Europäischen Union maßgeblich an jedem EU-Gesetzgebungsverfahren beteiligt. Über die Gesetzgebung hinaus übernimmt das Europäische Parlament zudem weitere wichtige Aufgaben: Es kontrolliert die EU-Kommission und ist für die Genehmigung des EU-Haushalts zuständig. Es wirkt zudem bei der Entscheidung über politische Themen mit, die für die Zukunft auch der jungen Generation wichtig sind. Das Europäische Parlament hat damit seit seiner Entstehung immer mehr Kompetenzen übernommen und auch politisch erheblich an Bedeutung gewonnen.

Wie wichtig gerade die Beteiligung der jungen Menschen an Wahlen ist, zeigt der Brexit: Er verändert möglicherweise die Lebenswelt einer ganzen Generation in Großbritannien. Und innerhalb dieser Generation gab es gerade keine Mehrheit für den Brexit. Leider haben sich aber nicht alle Jugendlichen an der Diskussion und auch an der entscheidenden Abstimmung beteiligt. Nun müssen sie möglicherweise mit den negativen Folgen leben.

Es ist mir aus diesem Grund ein besonderes Anliegen, deutlich zu machen, wie

wichtig es ist, dass sich insbesondere die jungen Menschen – auch in unserem Land – in die aktuellen Diskussionen über die Europäische Union einmischen und ihre Standpunkte und Wünsche zu Gehör bringen. Und dies gilt unabhängig davon, ob sie wahlberechtigt sind oder nicht.

Deswegen richte ich heute meinen ausdrücklichen Appell, an Euch, liebe Schülerinnen und Schüler: Diskutiert mit und sagt in Euren Familien, zu Euren Geschwistern und Euren Freunden, dass sie im nächsten Jahr zur Wahl gehen sollen und damit ihr demokratisches Recht auf Mitgestaltung der Zukunft der Europäischen Union ausüben sollen!

Guido Wolf MdL

Minister der Justiz und für Europa